

**Geschäftsverlauf
in der ersten Jahreshälfte 2007**



HANSA GROUP AG



Geschäftsverlauf in der ersten Jahreshälfte 2007 (Finanzdaten und wichtige Entwicklungen)

Umsatzerlöse: 58.730 TEUR, plus 4,3 Prozent zum Vorjahreszeitraum

Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit: liegt mit 1.284 TEUR innerhalb der Planzahlen

Halbjahresüberschuss: 564 TEUR

Umsatz- und Ergebnisprognose: Die Unternehmensleitung hält an den für das GJ 2007 geplanten Größen fest

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Chemieindustrie kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2007 zurückblicken. Umsätze und Produktion konnten positive Anstiege verzeichnen. Der Gesamtumsatz hat um 8 Prozent zugelegt, wobei hier der In- und Auslandsumsatz im gleichen Verhältnis zugenommen haben. Um die wachsende Nachfrage bedienen zu können, haben die deutschen Unternehmen ihre Produktion um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Weltweit betrachtet konzentrierte sich die Produktion auf drei Regionen: Asien, EU und Nordamerika. Aus der Entwicklung der vergangenen Jahre geht hervor, dass die Nachfrage nach Chemikalien in den Ländern Asiens und Osteuropa besonders stark zugelegt hat. Um diesem wachsenden Konsum in Asien schneller begegnen zu können, werden i.d.R. eigene Produktionsstätten vor Ort errichtet, wogegen die europäischen Staaten direkt aus Deutschland beliefert werden. Somit profitiert die deutsche Chemieindustrie stark von der EU – Erweiterung und der steigende Nachfrage in den aufstrebenden Volkswirtschaften.

Die Stimmung in der Branche bleibt nach wie vor gut. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Chemie-Unternehmen als verhalten optimistisch bewertet, aufgrund des harten Wettbewerbs, der Kostenanstiege für die Versorgungsleistungen sowie der Sorge vor einer Überregulierung.



2. Geschäftsverlauf: Umsatz und Ergebnis

HANSA GROUP AG hat im ersten Halbjahr 2007 den Umsatz um 4,9 Prozent auf 58.730 TEUR steigern können. Der Verlauf des Umsatzes wurde von einer zweigeteilten Entwicklung gekennzeichnet: Während die strategischen Geschäftseinheiten (SGE) Polymere und Sonstige Chemieumsätze weiterhin ihre positive Entwicklung fortsetzten, mussten die Industriechemikalien und Tenside Umsatzrückgänge hinnehmen. Das operative Ergebnis (EBITDA) betrug 3,7 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag bei 2,8 Mio. Euro. Hierbei ist allerdings darauf hinzuweisen, dass im Berichtszeitraum des Vorjahres ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 4,4 Mio. Euro durch Desinvestitionen erzielt wurde.

Bei einem Vergleich der Halbjahresbilanzen 2006 und 2007 haben sich zum Teil deutliche Veränderungen ergeben, die jedoch im Wesentlichen auf das MBO und die konsolidierten Bilanzen zurückzuführen sind. Daher ist ein aussagekräftiger Vergleich nur bedingt möglich. Merklich sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gestiegen. Grund dieser Erhöhung von 15,8 Mio. Euro ist die Inanspruchnahme von Finanzierungsinstrumenten (Darlehen, Mezzanine), die im Wesentlichen in den Positionen des Umlaufvermögens reflektiert werden. Die Finanzierungsmittel wurden aufgrund des bereits zum Jahresende 2006 hohen Forderungsbestands zur Liquiditätsverbesserung in Anspruch genommen. Allerdings können alle Kapitaldienste aus dem EBIT fristgerecht bedient werden.

Der Forderungsbestand ist im Vergleich zum Halbjahr 2006 um 16,9 Mio. Euro angewachsen aufgrund der Einräumung von teilweise längeren Zahlungszielen, die branchenspezifisch auf den internationalen Exportmärkten üblich sind. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden bereits Maßnahmen eingeleitet (Forderungsverkäufe), die im zweiten Halbjahr 2007 greifen und den Forderungsbestand deutlich reduzieren sollen.

Umsatzentwicklung nach Strategischen Geschäftseinheiten (SGE)

Die **Industriechemikalien** verzeichneten im Verlauf der ersten Jahreshälfte einen leichten Rückgang i.H.v. 3,2 Prozent. Dies war jedoch nach der dynamischen Entwicklung und den sehr hohen Zuwachsraten im Jahr 2006 zu erwarten. Die Schließung verschiedener Produktionsanlagen weltweit hat zu Versorgungsgaps bei einigen wichtigen Rohstoffen und zu einem Anstieg der Rohstoffpreise geführt. Diese Preiserhöhungen waren insbesondere in den Drittländern nicht immer durchsetzbar. Unsere Strategie, die Marketing- und Verkaufsaktivitäten nach dem rasanten Wachstum im Vorjahr verstärkt im europäischen Ausland zu fokussieren, hat sich als richtig erwiesen. Dies wird in der regionalen Betrachtung unserer Absatzmärkte besonders deutlich: Im Inland konnte der Umsatz trotz Preiserhöhungen von 4,8 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro gesteigert werden, während



die Drittländer preisbedingt einen Umsatzrückgang von 18,9 Mio. Euro auf 12,7 Mio. Euro verzeichnen.

Der im zweiten Halbjahr 2006 erfolgreich verlaufene Verkaufsstart für B99 Biodiesel (Handelsgeschäft) konnte im ersten HJ 2007 aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen und Vorgaben aus den USA nicht fortgesetzt werden. Der Vertrieb hat daher seine Strategie kurzfristig auf B 100 Biodiesel umstellen müssen und baut derzeit neue Kundenstrukturen im In- und Ausland für dieses Produkt auf. Darüber hinaus wird der Handel auch mit Rohstoffen und Zusatzprodukten für die Herstellung von Biodiesel aufgebaut, um sich im Segment Biokraftstoffe mit einem ganzheitlichen Produktportfolio zu etablieren.

Die **Feinchemikalien und Tenside** haben im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang von 14,6 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro um knapp 32 Prozent erlitten. Unsere Produktionskapazitäten waren auf gleich hohem Niveau, lediglich der Umsatz mit Handelswaren ist zurückgegangen. Dies lag vor allem daran, dass aufgrund der gestiegenen Energie- und Versorgungskosten einige technisch veraltete Anlagen der Wettbewerber geschlossen oder die Kapazitäten reduziert wurden. Dies führte zu einer Verknappung bei den Rohstoffen und Produkten. Wie bei den Industriechemikalien waren vor allem die Märkte in Übersee davon betroffen. Die geplante Sulfieranlage wird die Produktionskapazitäten der HANSA GROUP erhöhen, wodurch bestehende Nachfrageüberhänge flexibler bedient werden können. Nach Projektrealisierung wird HANSA GROUP AG zu den großen deutschen Produzenten zählen.

Die SGE **Polymere** erwirtschaftete einen Umsatz von 13,6 Mio. Euro (Berichtszeitraum Vorjahr 6,0 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steigerung von über 125% im Vergleich zu der bereits im Vorjahreszeitraum sehr positiven Entwicklung. Besonders gut entwickelte sich der Umsatz mit Weichmacher - Produkten, der um erfreuliche 40 Prozent gestiegen ist. Ein weiterer Grund für den Umsatzanstieg war die Erweiterung unserer Produktpalette mit einigen neuen Handelsprodukten, deren Abwicklung überwiegend über Streckengeschäft erfolgt. Profitiert wurde besonders von einer starken Nachfrage in der Region Übersee/Asien.

Auch der Umsatz der SGE **Sonstigen Chemieumsätze** stieg um ca. 15 Prozent, von 5,1 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro. Mit Ausnahme der EU konnten alle Regionen zum Umsatzanstieg beitragen.



Segment [€]	Jahr	Inland	EU	Drittland	Summe
Industriechemikalien	2007	9.043.072	7.668.787	12.651.794	29.363.653
	2006	4.840.508	6.505.594	18.978.212	30.324.314
Feinchemikalien/Tenside	2007	3.832.645	3.338.877	2.767.673	9.939.195
	2006	3.600.076	3.040.392	7.953.730	14.594.198
Polymere	2007	49.922	3.406.213	10.139.446	13.595.582
	2006	25.014	2.325.253	3.672.733	6.022.999
Sonstige Chemieumsätze	2007	2.056.014	3.090.397	739.703	5.886.114
	2006	1.792.274	3.247.277	111.791	5.121.342
Gesamt	2007	14.981.653	17.504.273	26.298.617	58.784.544
	2006	10.227.872	15.118.516	30.716.465	56.062.853
Prozentualer Anteil	2007	25,5	29,8	44,7	100,0
	2006	18,2	27	54,8	100,0

Regionale Umsatzverteilung im Zeitraum 01.01.2007 – 30.06.2007

3. Personal

Am 30. Juni 2007 beschäftigte die HANSA GROUP AG 113 Mitarbeiter und 7 Auszubildende. Eine hohe Ausbildungsquote ist ein wesentlicher Teil der Personalpolitik, sodass wir wie in den Vorjahren die Zahl der Ausbildungsplätze stets steigern. Im August werden weitere vier junge Leute ihre Ausbildung bei HANSA GROUP AG beginnen. Ziel ist es, das geplante Wachstum mit eigenem Nachwuchs zu gestalten.

4. Kapitalstruktur, Bezugsrechte und sonstige Angaben

Die Aktienzahl der HANSA GROUP AG beträgt 48.049.400 Stück. Es handelt sich um auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Nennwert von 1,00 Euro. Aus einem Incentive-Programm stehen insgesamt 249.900 Bezugsrechte aus, die zum Erwerb von 249.900 Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Wert von je 1,00 Euro berechtigen. Die Hansa Chemie International AG, Schweiz, hält mit 39.269.829 Aktien (81,73%) eine deutliche Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft. Der Vorstand hält 1.234.247 (2,57 %) Aktien. Im Free Float (Streubesitz) befinden sich derzeit 7.545.324 (15,7%) Aktien.

Die Aktie der HANSA GROUP AG hat sich im Zeitraum von August 2006 bis Juni 2007 erfreulich entwickelt. So konnte der Kurs am Anfang des Jahres 2007 bei starken Aktienumsätzen von 1,20 Euro bis auf 1,63 Euro in der Spitze zulegen. Verantwortlich für den Kursanstieg waren positive Analystenberichte und die verstärkte IR- Arbeit. Im Verlauf konnte das Kursniveau leider zunächst nicht gehalten werden. Im Juni des Berichtszeitraums gewann der Aktienkurs bei steigenden Handelsvolumina wieder an Dynamik und konnte an die Jahreshöchstkurse anknüpfen.



Entwicklung der Aktie in dem Zeitraum 01.08.2006 – 30.06.2007

5. Ausblick

Die HANSA GROUP AG bestätigte die Erwartungen hinsichtlich der Erreichung der Planzahlen für das Gesamtjahr 2007. Durch die Umsetzung von Preiserhöhungen sollten die Margen weiterhin auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Im operativen Geschäft wird das Unternehmen die Vertriebsaktivitäten mit margenstarken Produkten auf den Wachstumsmärkten Osteuropa, Mittlerer Osten und Asien weiter forcieren.

Die hohen Forderungs- und Verbindlichkeitsbestände aus Lieferungen und Leistungen sollen im Rahmen der bereits angelaufenen Maßnahmen signifikant gesenkt werden, um damit eine Verbesserung des operativen Cash-Flows zu erreichen. Für eine Ergebnisverbesserung werden Kostensenkungsprogramme weiterhin konsequent verfolgt.

Die im ersten Halbjahr veröffentlichten Pressemitteilungen hinsichtlich der Zukunftsprojekte für die Errichtung von Sulfier- und Biodieselanlage werden weiter vorangetrieben und an deren Finanzierung gearbeitet. Zur Stärkung der Finanzkraft sollen hierfür bei der Hauptversammlung 2006 entsprechende Beschlüsse gefasst werden.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen der Unternehmensleitung beruhen. Mit der Verwendung von Begriffen wie erwarten, beabsichtigen, planen, davon ausgehen, glauben, schätzen u.ä. werden zukunftsgerichtete Aussagen bezeichnet. Solche Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen, dass die Ereignisse auch eintreffen. Die zukünftige Entwicklung und die erreichten Ergebnisse sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten und können zur Abweichungen der getroffenen Aussagen führen. Verschiedene Einflüsse liegen außerhalb des Wirkungsbereichs der HANSA GROUP AG und sind daher nicht präzise einschätzbar.



AKTIVA				PASSIVA			
		30.06.2007	30.06.2006			30.06.2007	30.06.2006
		€	€	€			€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	48.049.400	48.049.400
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.637	15.637	2.842	II. <u>Kapitalrücklage</u>	6.531.924	6.531.924
II. <u>Sachanlagen</u>					III. <u>Gewinnrücklagen</u>	404.901	404.901
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		33.354.612		35.992.804	IV. <u>Bilanzverlust</u>	-14.934.505	40.051.720
2. Technische Anlagen und Maschinen		4.784.339		5.133.730	B. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.577.441		1.942.931	1. Pensionsrückstellungen	696.272	623.255
4. Geleistete Anzahlungen		419.117	40.135.509	198.380	2. Steuerrückstellungen	3.142.299	4.320.745
III. <u>Finanzanlagen</u>					3. Sonstige Rückstellungen	504.554	4.343.125
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0		0	C. Verbindlichkeiten		
2. Beteiligungen		0		1.036.763	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.201.946	30.394.032
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		130.000	130.000	40.281.147	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.694.640 (Vj: € 13.883.546)		
B. Umlaufvermögen					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.396.045	13.352.511
I. <u>Vorräte</u>					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 15.396.045 (Vj: € 13.352.511)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.262.893		1.001.683	3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.509.096	188.825
2. Fertige Erzeugnisse und Waren		6.574.873	7.837.766	3.848.948	- davon aus Steuern: € 62.362,96 (Vj: € 57.157)		
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 61 (Vj: € 17.941)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		55.519.023		38.559.950	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.509.096 Vj: € 188.825)		70.107.087
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0 (Vj: € 0)							
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0		0			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0 (Vj: € 0)							
3. Sonstige Vermögensgegenstände		5.808.444		1.143.582			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0 (Vj: € 0)			61.327.467				
III. <u>Wertpapiere</u>							
Eigene Anteile		0		0			
Sonstige Wertpapiere		0	0	2.998.357			
IV. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		4.357.700	73.522.934	462.775			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			697.851	284.806			
			114.501.932	92.817.551		114.501.932	92.817.551



Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar bis zum 30. Juni 2007

	01.01. - 30.06.2007			01.01. - 30.06.2006		
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		58.729.884			63.939.199	
2. Bestandsveränderungen		2.252.091			716.965	
3. Sonstige betriebliche Erträge		654.188	61.636.162		2.329.901	66.986.065
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-49.419.996			-49.710.702		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-894.096	-50.314.092		-190.080	-49.900.782	
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-2.228.374			-3.402.990		
b) Soziale Abgaben	-322.206	-2.550.580		-558.089	-3.961.079	
6. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-925.029			-1.076.357		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	-925.029		-1.952.486	-3.028.843	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.089.007	-58.878.708		-7.611.315	-64.502.019
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		115.032			204.839	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.588.705	-1.473.673		-1.149.623,00	-944.784
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.283.781			1.539.262
11. Außerordentliche Erträge		0			4.436.210	
12. Außerordentliche Aufwendungen		0			-32.000	
13. Außerordentliches Ergebnis			0			4.404.210
14. Vorsteuerergebnis			1.283.781			5.943.472
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-713.008			-2.521.492	
16. Sonstige Steuern		-7.023	-720.031		-21.114	-2.542.606
17. Jahresüberschuss			563.750			3.400.866
18. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			-15.498.255			-16.897.515
19. Gewinnausschüttung			0			0
Bilanzverlust/-gewinn			-14.934.505			-13.496.649